

Inhalt

Hinweis zum Buch	5
Abkürzungsverzeichnis.....	11
Vorbemerkung: Zugänge zur Strafrechtsgeschichte	13
1. Das Frühmittelalter (500–1000)	15
1.1 Vorgeschichte bis 500 n. Chr.: „Germanisches Strafrecht“?.....	15
1.2 Das Frankenreich	17
1.2.1 Geschichtliche Eckdaten: Kaiser, Könige, Grundherren, Bauern	17
1.2.2 Konfliktbewältigung nach den <i>leges barbarorum</i>	18
1.2.2.1 Rechtsbrüche und Bußen	19
1.2.2.2 Verfahren vor den Volksgerichten	21
1.2.3 Fehdewesen, Königsgespräche, staatliches Strafen	22
1.2.4 Kirchliche Bußpraxis	24
2. Das Hoch- und Spätmittelalter (1000–1500)	25
2.1 Geschichtliche Eckdaten: Deutsches König- und Kaiserreich, Kirche, Städte	26
2.2 Kirchliches Strafrecht.....	27
2.3 Weltliches Strafrecht	29
2.3.1 Fehden und Landfrieden.....	29
2.3.2 Der Sachsenspiegel	30
2.3.3 Strafpraxis im Spätmittelalter.....	32
2.3.4 Die Rezeption des italienischen gelehrtene Strafrechts im <i>Reich</i>	34
3. Das Reformationszeitalter (1500–1650)	37
3.1 Geschichtliche Eckdaten: Reichsreformen, Reformation, Dreißigjähriger Krieg.....	37
3.2 Ewiger Landfrieden und Reichskammergericht	38

3.3	Die <i>Constitutio Criminalis Carolina</i> von 1532 und das Gemeine deutsche Strafrecht	39
3.3.1	Entstehung und Wirkung der <i>Carolina</i>	39
3.3.2	Das Erkenntnisverfahren	40
3.3.3	Der „endliche Rechtstag“ und die Strafen	42
3.3.4	Delikte und Kriminalität	44
3.3.5	Insbesondere: Die strafrechtliche Verfolgung angeblicher Hexerei.....	46
3.3.6	Allgemeine Lehren und Strafzweckkonzepte	47
4.	Absolutismus und Aufklärung (1650–1800).....	49
4.1	Geschichtliche Eckdaten: Der Aufstieg Österreichs und Preußens ..	49
4.2	Strafrecht im frühneuzeitlichen Naturrechtsdenken	50
4.3	Universitäre Lehre und Strafrechtswissenschaft	52
4.4	Der aufklärerische Kampf gegen Hexenverfolgung, Todesstrafe und Folter.....	53
4.5	Naturrechtlich-aufgeklärte Strafgesetzgebung	55
4.5.1	Kodifikationsgedanke und richterliche Gesetzesbindung	55
4.5.2	Strafgesetzgebung in Österreich	56
4.5.3	Strafgesetzgebung in Preußen	57
4.5.3.1	Die Strafrechtspolitik Friedrichs II.....	57
4.5.3.2	<i>Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten</i>	58
5.	Die deutschen Partikularstaaten (1800–1871)	61
5.1	Geschichtliche Eckdaten: Rheinbund, Deutscher Bund, Norddeutscher Bund	61
5.2	Strafrechtsphilosophie: Kant und Hegel.....	63
5.3	Materielles Strafrecht und Bestrafungspraxis.....	64
5.3.1	Der <i>Code pénal</i> in deutschen Territorien	64
5.3.2	Feuerbach und das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern von 1813	65
5.3.3	Partikulare Strafgesetzgebung der 1830er bis 1860er Jahre	68
5.3.4	Die Strafsanktionen	69
5.4	Die Einführung des Reformierten Strafprozesses.....	71
5.5	Strafrechtswissenschaft und -lehre	73

6.	Das zweite Deutsche Kaiserreich (1871–1918)	75
6.1	Geschichtliche Eckdaten: Industrialisierung, Imperialismus, Erster Weltkrieg	75
6.2	Strafverfahren, Justiz, Anwaltschaft	77
6.3	Das Reichsstrafgesetzbuch von 1871	79
6.3.1	Der Allgemeine Teil und die neue Verbrechenslehre	79
6.3.2	Der Besondere Teil	81
6.3.3	Die Sanktionen	82
6.4	Aufbruch in die strafrechtswissenschaftliche Moderne: „Schulenstreit“ und Folgen	83
6.5	Kolonialstrafrecht, Nebenstrafrecht, Kriegsstrafrecht	85
7.	Die Weimarer Republik (1918–1933)	87
7.1	Geschichtliche Eckdaten: Politische Unruhen und wirtschaftliche Krisen	87
7.2	Politische Kriminalität und politisches Strafrecht	88
7.3	Strafprozessrecht	91
7.4	Sanktionen, Jugendstrafrecht, Strafvollzug	93
8.	Der nationalsozialistische Staat (1933–1945)	95
8.1	Geschichtliche Eckdaten: „Gleichschaltung“, Terror, Massenmorde, Zweiter Weltkrieg	96
8.2	Strafgesetzgebung und Strafpraxis in der Vorkriegszeit	97
8.2.1	„Rassenschande“ als Straftat im „völkischen“ Staat	97
8.2.2	Unterdrückung politischer Opposition, Sondergerichte und Volksgerichtshof	98
8.2.3	Allgemeines Strafrecht in der „Volksgemeinschaft“	99
8.2.3.1	Lückenlose Ahndung von Pflichtverletzungen gegen die „Volksgemeinschaft“ ..	99
8.2.3.2	Der Täter und die Sanktionen	101
8.3	Anwaltschaft, Strafjustiz, Juristenausbildung	104
8.4	Strafgesetzgebung und Strafpraxis im <i>Zweiten Weltkrieg</i>	105
8.4.1	Die Straftatbestände des Kriegsstrafrechts	105
8.4.2	Wehrmachts- und SS-Justiz, Sondergerichte, Volksgerichtshof und Widerstand	106
8.4.3	Die Massen- und Völkermorde und die Auflösung des Strafprozessrechts	107
8.5	Reflexion: Zivilisationsbruch und Kontinuitäten	109

9.	Die Deutsche Demokratische Republik (1949–1990).....	111
9.1	Geschichtliche Eckdaten: Aufbau und Scheitern des real existierenden Sozialismus.....	112
9.2	„Stalinisierung“ und „differenzierende Kriminalpolitik“ im Strafrecht bis 1968	113
9.3	Sozialistisches Strafrecht nach dem StGB von 1968	115
9.3.1	Kriminologie und Prävention	115
9.3.2	„Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit“	116
9.3.3	Delikte, insbesondere: Politisches Strafrecht	119
9.4	Strafjustiz, Anwaltschaft und Strafprozess.....	121
9.5	Strafrechtswissenschaft und -ausbildung	123
9.6	Die Zeit des Umbruchs 1989–1990	125
9.7	Reflexion: Geschlossenheit von Straftheorie und -praxis.....	125
10.	Die frühe Bundesrepublik Deutschland (1949–1990)	127
10.1	Geschichtliche Eckdaten: Westintegration, Wirtschaftsaufschwung, Liberalisierung	128
10.2	Die Nürnberger Prozesse und die Entwicklung des Völkerstrafrechts	129
10.3	Die bundesdeutsche Strafjustiz und ihre NS-Vergangenheit	130
10.4	Die Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen durch deutsche Gerichte	132
10.4.1	Die Prozesse gegen NS-Verbrecher und die bundesdeutsche Öffentlichkeit	132
10.4.2	Täterfreundliche Strafnormenwendung.....	133
10.5	Materielles Strafrecht und Rechtsfolgen.....	136
10.5.1	Kontinuitäten, „Naturrechtsrenaissance“ und Reformen....	136
10.5.2	Der Allgemeine Teil.....	137
10.5.3	Der Besondere Teil.....	138
10.5.4	Sanktionen, Strafvollzug, Jugendstrafrecht.....	139
10.6	Strafprozessrecht	141
10.7	Strafrechtswissenschaft und -ausbildung	144
10.8	Die Ahndung der von DDR-Funktionären begangenen Straftaten...	145
	Anmerkungen.....	149
	Literaturhinweise zur Einführung	271
	Personenverzeichnis.....	275